

Großputz rund um den Immenstein

Gedenkefeier mit ehemaligen Soldaten des Feldartilleriebataillons aus Philippsburg

Bühl-Neusatz (dh). Vor knapp 90 Jahren wurde eine Gedenktafel am Immensteinfelsen in Neusatz unter dem Beisein von rund 10 000 Menschen eingeweiht, damals in Erinnerung an die Gefallenen des Ersten Weltkriegs des Badischen Fußartillerieregiments 14. Die Gedenktafel am Immensteinfelsen erinnert an 76 Offiziere und 1 501 Unteroffiziere sowie Mannschaftsdienstgrade.

Am Samstag kamen im Gedenken an die gefallenen Soldaten sechs Kameraden des Feldartilleriebataillons 210 (1962 bis 1985) aus Philippsburg mit ihren Ehefrauen, um die gerade vom Team der Immensteinhexen wieder frei gelegte Gedenkstätte zu besichtigen und dort eine Gedenkminute einzulegen. Bürgermeister Hubert Schnurr und Ortsvorsteher Werner Braun begleiteten die ehemaligen Soldaten zum Denkmal, an dem zur Erinnerung auch das Badener Lied gemeinsam gesungen wurde. Die Initialzündung, die zur Renovierung der Gedenktafel führte, liegt rund zwei Jahre zurück. Damals ging bei der Stadtverwaltung eine Beschwerde ein, dass die Gedenktafel am Immenstein zugewachsen sei.

Die Beschwerde erreichte Eckhart Vandersee, der für die Denkmalpflege verantwortlich ist. Und just Vandersees Großvater diente einst im 14. Regiment in Straßburg. Er war wohl auch dabei, als die Kameraden 1924 von Straßburg zur Einweihungsfeier zu Fuß zum Immenstein marschierten. In Absprache mit Ortsvorsteher Werner Braun und in Kooperation mit dem Bauhof wurden zunächst die Zufahrtswege zum Immenstein ausgebaut. Schließlich meldeten sich sozusagen als „Hausherren“ des Immenstein, die Immensteinhexen und legten den Immensteinfelsen wieder frei. An sechs Samstagen schufte ein 15-köpfiges Team rund um Vereinschef Karlheinz Hörth, um Gestrüpp und Bäume zu beseitigen. Wegbereiter der Pflegearbeiten war Hubert du Bois von der Hexenzunft, der beim Förster und den vier Privatwaldbesitzern die Genehmigung für die Pflegearbeiten einholte. Auch die Gedenktafel wurde gereinigt und ist nun wieder lesbar.

Oberstleutnant a. D. Dieter Böhm mit seinen Kameraden Dieter Zimmer, Siegfried



*FEIER: Dank Hexenzunft und Bauhof wurde der Immenstein von Gestrüpp befreit und die dortige Gedenktafel gereinigt.
Foto: Doris Hirsch*

Bimmersberg, Jürgen Belz, Bernd Seiberling und Hans Schmaderer vom Feldartilleriebataillon 210 aus Philippsburg freuten sich über das gelungene Ergebnis und bedankten

sich bei den Immensteinhexen für die gelungene Putzete. Diese soll übrigens im Herbst fortgesetzt werden, damit die Besucher wieder freien Blick ins Rheintal haben.